



MARKK

ELF ZU NULL

HAMBURGER MUSEEN HANDELN
KLIMABILANZ FÜR DAS JAHR 2019



KLIMABILANZ
ERSTELLT





FOTO: © SCHIMWEG/MARKK

MARKK

Das Museum am Rothenbaum - Kulturen und Künste der Welt (MARKK) zählt den größten ethnographischen Museen Europas. Als Museum für Völkerkunde wurde es 1879 gegründet und 2018 umbenannt. In der über 130-jährigen Geschichte wurden bemerkenswerte Sammlungen aus Afrika, Asien, Ozeanien, den Amerikas und Europa zusammengetragen, deren zeitliche Tiefe von der Antike bis in die Gegenwart reichen. Zudem besitzt das MARKK Fotografische Sammlungen, wertvolle Manuskripte, Kartenwerke und Handschriften und eine wunderbare Bibliothek, die allgemein zugänglich und auf Kultur- und Sozialanthropologie und auf materielle Kultur und Künste der Welt spezialisiert ist. Ergänzend zu den Sonder- und Dauerausstellungen finden Veranstaltungen, Vorträge, Workshops und Führungen statt, die den Besucher:innen Zugänge zu einem anderen Weltverständnis ermöglichen, Räume für kulturelle Begegnung öffnen und zur Weltbürgerschaft anregen. Im Zwischenraum wird laborhaft der eingeleitete Weg der inhaltlichen Neupositionierung und Dekolonisierung thematisiert und Veranstaltungen dazu durchgeführt.

Für Familien und Kinder/Jugendliche bietet das MARKK ein vielfältiges und innovatives Veranstaltungsprogramm. Zu den regelmäßigen Festivals des MARKK gehören das Mexikanische Totenfest im November oder Cool Japan im März.

Besucher:innen 2019: 78.590 Innenfläche: 14.000 m²

KLIMABILANZ 2019

OHNE PUBLIKUMSVERKEHR

Die Klimabilanz von 2019
des MARKK beträgt

693,21 TONNEN CO₂e

Der Bereich der Energie stellt mit 77,99% und 540,62 Tonnen CO₂e den größten Anteil des CO₂-Fußabdrucks des MARKK dar.

An zweiter Stelle fielen bei den Geschäftsreisen 69,16 Tonnen CO₂e an und machen 9,98 % des CO₂-Fußabdrucks aus.

Des Weiteren fielen Emissionen bei den Bereichen Mitarbeiter:innen-Mobilität, Abfall, Leihverkehr, Fuhrpark, Wasser und Kurierreisen an.

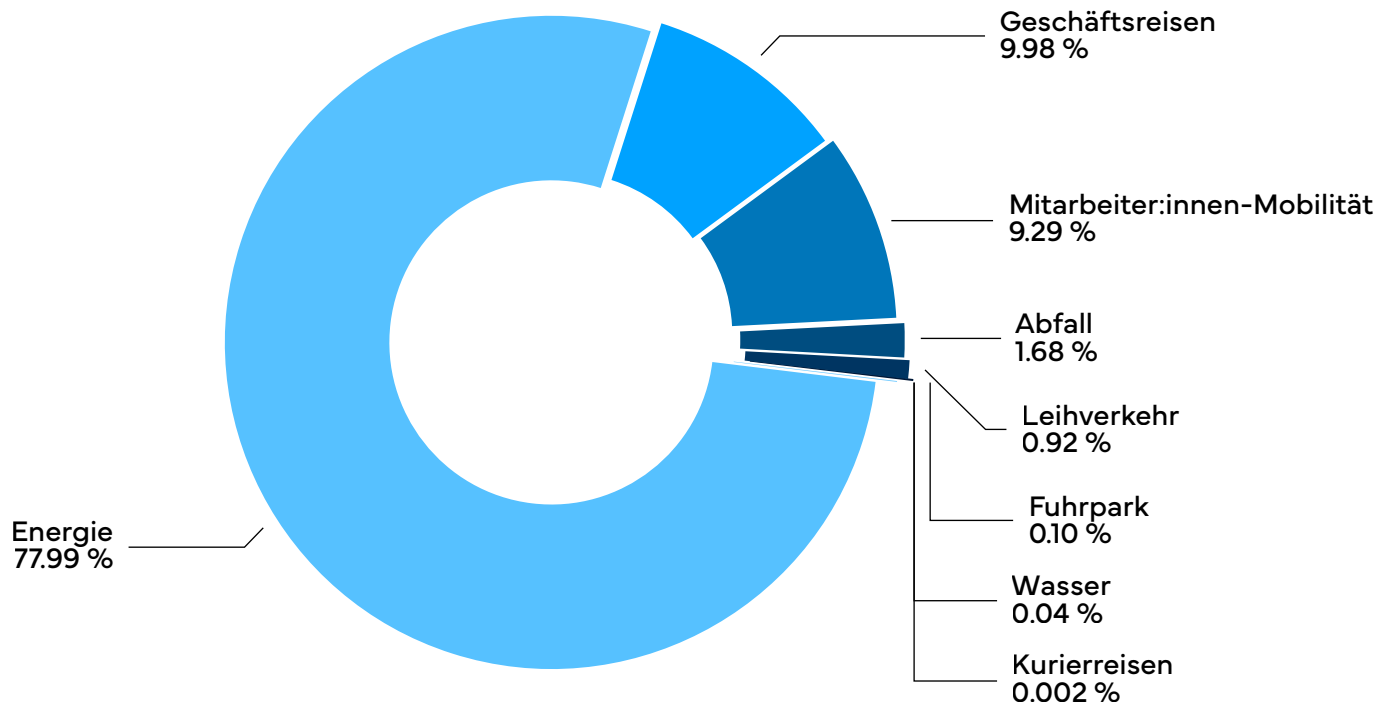
SYSTEMGRENZEN/BEOBACHTUNGSRAHMEN

Bilanziert wurden das MARKK sowie die Depots Fischbeck und Rahlstedt. Zur Datengrundlage wurden die Daten aus Abrechnungen bezogen. Der Betrachtungszeitraum wurde vom 01.01.2019-31.12.2019 gesetzt. Bei fehlenden Abrechnungen wurden die Daten aus Hochrechnungen oder Schätzungen gewonnen. Es wurden Daten aus den Bereichen Energie, Abfall, Wasser, Geschäftsreisen, Leihverkehr, Kurierreisen und Fuhrpark, sowie im Szenario 1 zusätzlich der Publikumsverkehr abgefragt. Bei beiden Depots wurden die Energieverbräuche sowie beim Depot Fischbeck der Wasserverbrauch erfasst.

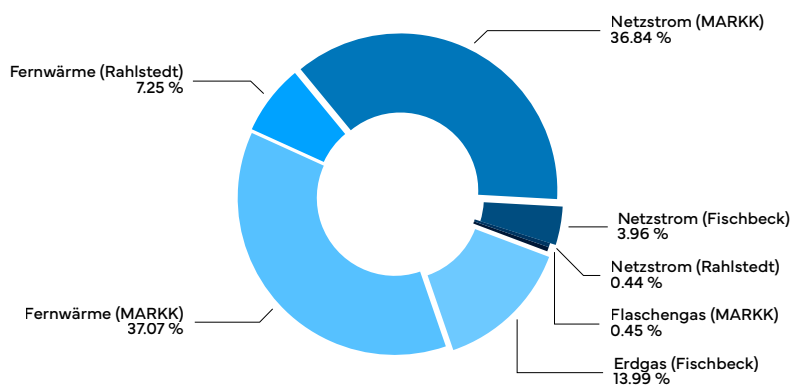
KLIMABILANZ 2019

OHNE PUBLIKUMSVERKEHR

GESAMT



ENERGIE



KPI

8,82 kg CO₂e
pro Besucher:in

36,18 kg CO₂e
pro m²

88,45 kWh
pro m²

SZENARIO 1

MIT PUBLIKUMSVERKEHR

Die Klimabilanz von 2019
des MARKK beträgt

1.129,43 TONNEN CO₂e

Der Bereich der Energie stellt weiterhin mit nun 47,87% und 540,62 Tonnen CO₂e den größten Anteil des CO₂-Fußabdrucks des MARKK im Szenario 1 dar.

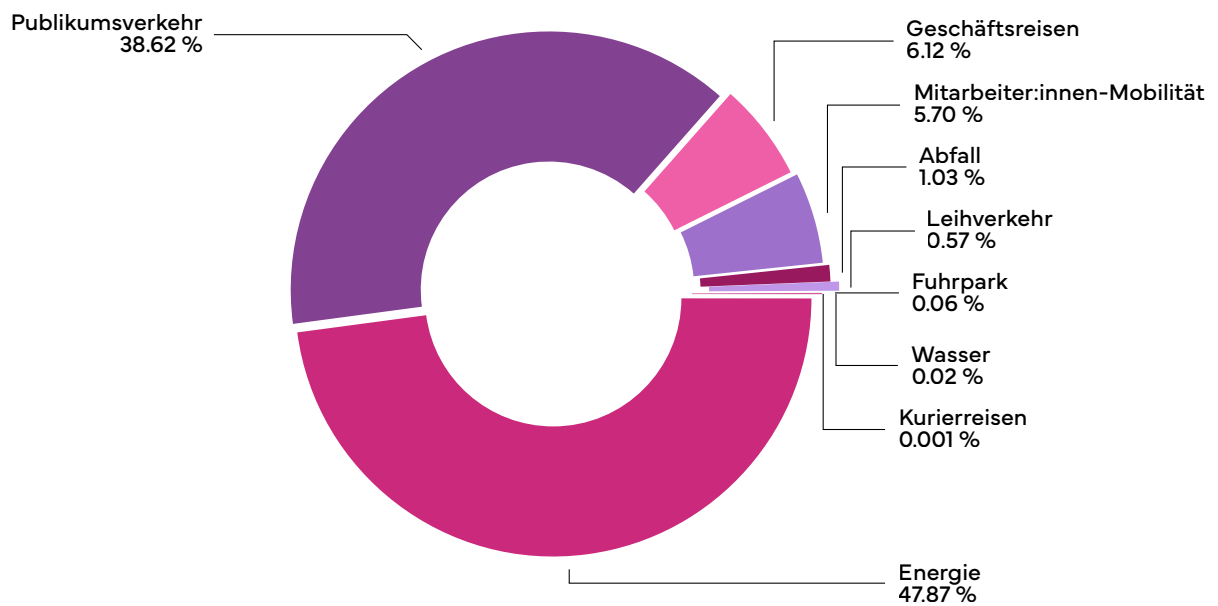
An nun zweiter Stelle fielen im Bereich des Publikumsverkehrs 436,22 Tonnen CO₂e an und machen 38,62 % des CO₂-Fußabdrucks aus.

Des Weiteren fielen Emissionen bei den Bereichen Geschäftsreisen, Mitarbeiter:innen-Mobilität, Abfall, Leihverkehr, Fuhrpark, Wasser und Kurierreisen an.

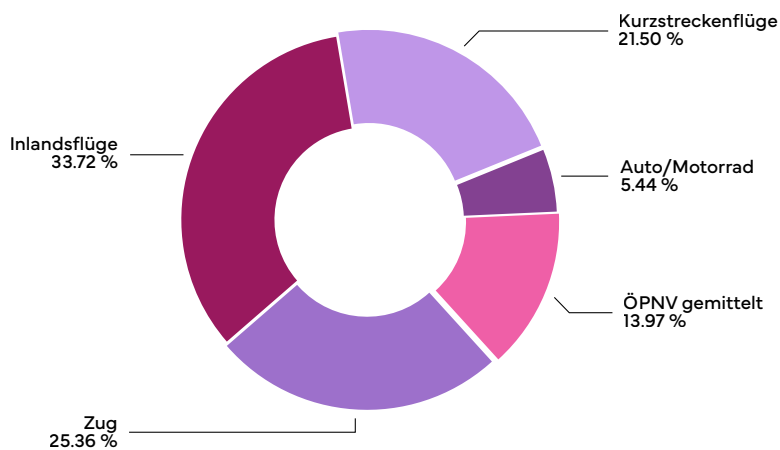
SZENARIO 1

MIT PUBLIKUMSVERKEHR

GESAMT



PUBLIKUMSVERKEHR



KPI

14,37 kg CO₂e
pro Besucher:in

58,95 kg CO₂e
pro m²

BEREICH	ABSOLUTE EMISSIONEN (GERUNDET)
Energie	540,62 Tonnen CO ₂ e
Publikumsverkehr	436,22 Tonnen CO ₂ e
Geschäftsreisen	69,16 Tonnen CO ₂ e
Mitarbeiter:innen-Mobilität	64,42 Tonnen CO ₂ e
Abfall	11,68 Tonnen CO ₂ e
Leihverkehr	6,38 Tonnen CO ₂ e
Fuhrpark	0,66 Tonnen CO ₂ e
Wasser	0,28 Tonnen CO ₂ e
Kurierreisen	0,02 Tonnen CO ₂ e

Um den Publikumsverkehr in Relation mit weiteren häuserexternen Aktivitäten abzubilden, wurden folgende Annahmen getroffen:

SCHLÜSSELKENNZAHLEN:

Im Projekt wurde der übergreifende „Elf zu Null Standard“ entwickelt. Um die Internationalität der Häuser abzubilden, wurden folgende Annahmen auf die Werte des Publikumsverkehrs angewendet:
Auto, Reisebus, Zug: Strecke zu 75% berücksichtigt

FLUGREISEN

Kurzstrecken (innerhalb Deutschlands) zu 33,33% berücksichtigt
Mittelstrecke (innerhalb Europas) zu 20% berücksichtigt
Langstrecke (international) zu 12,5% berücksichtigt

ÜBER DAS PROJEKT „ELF ZU NULL – HAMBURGER MUSEEN HANDELN“:

Die globale Nachhaltigkeitstransformation ist eine der zentralen Aufgaben unserer Zeit. Elf Hamburger Museen übernehmen Verantwortung und leisten einen konkreten Beitrag auf dem gesamtgesellschaftlichen Weg zur Klimaneutralität. Gemeinsam gehen sie das Thema Nachhaltigkeit und Betriebsökologie in ihren Häusern an. Unter dem Motto „Elf zu Null – Hamburger Museen handeln“ läuft seit August 2022 das bundesweit einmalige Pilotprojekt. „Elf zu Null“ kooperiert mit dem bundesweiten Aktionsnetzwerk Nachhaltigkeit in Kultur und Medien und wird durch die Behörde für Kultur und Medien Hamburg gefördert.

ERSTELLT VON:

Jacob Sylvester Bilabel (Geschäftsführung Thema1)
Melinda Weidenmüller (Projektleitung Klimabilanz)
Katharina Laura Kunz (Projektmanagement Klimabilanz)
Melanie Bauer (Verwaltungsleiterin)
Dirk Hanten (Technischer Leiter)